



TOP VII Tätigkeitsbericht der Bundesärztekammer

Titel: Zeitgemäße strukturierte Weiterbildung

EntschlieÙung

Auf Antrag von Dr. Theodor Windhorst, Prof. Dr. Gisbert Knichwitz, Dr. Gisbert Voigt, Dr. Klaus Reinhardt, Bernd Zimmer, Dr. Wolfgang Wesiack, Dr. Heidemarie Lux, Prof. Dr. Rüdiger Smektala, PD Dr. Hansjörg Heep, Anne Kandler, Dr. Joachim Calles, Dr. Siegfried Rakette, Dr. Claus Beermann, Erik Bodendieck, Dr. Dieter Mitrenga, Dr. Stefan Windau und Dr. Max Kaplan (Drucksache VII - 95) fasst der 117. Deutsche Ärztetag 2014 folgende EntschlieÙung:

Der Aufwand für die zeitgemäÙe strukturierte Weiterbildung wird weder in den Diagnosis Related Groups (DRG) angemessen noch im Einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM) berücksichtigt. Deshalb muss die Finanzierung der modernen Weiterbildung auf eine breitere Basis gestellt werden.

Daher stellt der 117. Deutsche Ärztetag 2014 fest:

1. Eine zusätzliche Finanzierung auÙerhalb der jetzigen Budgets ist erforderlich.
2. Es muss sichergestellt sein, dass jegliche Finanzierung ohne Einfluss auf die Inhalte, die Auswahl des Fachgebietes und die Menge des Nachwuchses erfolgt.
3. Jede Ärztin und jeder Arzt muss sich bewußt und frei für seinen Weiterbildungs-gang und seine Weiterbildungsstelle entscheiden können.
4. Kraft ihrer Approbation üben Ärztinnen und Ärzte auch bei ihrer Weiterbildung die Heilkunde am Menschen aus und sind damit unverzichtbarer Teil der Versorgung.
5. Ausgestaltung und Organisation der Weiterbildung ist originäre und ausschließliche Aufgabe der Ärztekammern.

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0